

**Premiere: Auftakt des Kultursalons im Kurfürstlichen Schloss**

## „Kultursalon Koblenz hat seinen eigenen frischen Charme“

Auch ich habe die erste Veranstaltung des Kultursalons Koblenz besucht. Das war wirklich toll, mit Herzblut gemacht. Die Leute hatten Spaß, Spaß an Kultur. Der Artikel der Rhein-Zeitung vom Montag entspricht nicht der Gesamtatmosphäre.

Hier stößt ein modernes Konzept in einem modernen Café auf verkrustete Meinungen aus dem Jahr 1820. Wir sind mittlerweile im Jahr 2012 angekommen [...] Der Artikel schwamm vor Widersprüchlichkeiten. Weshalb kann man sich nicht einfach daran freuen, dass sich die Menschen für den Kultursalon Koblenz entschieden haben.

Die erste Veranstaltung war gar sehr gut besucht, manche blieben weit über den Schluss der Veranstaltung hinaus. Das spricht doch für sich. Der Kultursalon Koblenz

hat seinen eigenen frischen Charme und bietet Kultur für die Menschen und Gäste der Region und das kostenlos. Das trifft den Zeitgeist und hat einfach Klasse! Ich freue mich auf weitere derartige Veranstaltungen.

**Diana Böhm, Urbar**

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Kürzungen vorbehalten.

### Ihr Kontakt zu uns

Rhein-Zeitung  
Hohenfelder Straße 16  
56068 Koblenz  
Fax: 0261/2919-214  
redaktion-koblenz@rhein-zeitung.net

Die Lokalredaktion bei Facebook:  
[www.facebook.com/RZKoblenz](http://www.facebook.com/RZKoblenz)  
Dialog im Internetdienst Twitter:  
<http://twitter.com/RZKoblenz>

## „90 interessante Minuten erlebt“

Also, ich muss sagen, dieser Abend hat mir doch sehr gefallen: das Schloss und der erste Kultursalon am Samstag. 90 Minuten habe ich Interessantes über Bücher und übers Bücherschreiben gehört, und dabei wieder etwas dazugelernt. Es ging ganz natürlich zu, und den Gesprächen hatte es an Humor

nicht gefehlt. Vier niveauvolle Gäste vom Fach waren geladen – Künstler zum Anfassen.

Was mich besonders gefreut hat, war, dass diese erste Veranstaltung sehr gut besucht war. Ich werde garantiert im Juni wieder dabei sein, wenn es heißt: Holz für die Sinne.

**Marianne Heinrich-Kanth, Koblenz**